

Komm heim, komm heim

1) Komm heim, komm heim! O du irrende Seel!
Von dem Vaterhaus fern glänzt dir nirgends ein Stern.

Ref.: O, verlornes Kind! Komm heim, o komm heim!
Komm heim! komm, o komm heim!

2) Komm heim, komm heim! Längst schon warten wir dein.
Lass in Reue und Schmerz endlich brechen dein Herz!

3) Komm heim, komm heim aus dem schrecklichen Land,
wo der Finsternis Macht dir nur Jammer gebracht!

4) Komm heim, komm heim! Bei dem Vater ist's gut.
Freundlich winkt Er dir zu, beut Vergebung und Ruh.

Text: Ernst Heinrich Gebhardt

Melodie: William H. Doane (1865)